

# Nachhilfe oder doch mehr? 2

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Gebrochen

Sein Gesicht in den Händen vergraben, atmet er ein und aus, so eine verdammte scheiße, halb elf.

Es ist halb elf und er hat gerade erst seinen PC runter gefahren, „Naruto bringt mich um und dann Deidara“, nuschelt er leise und steht auf.

Warum mussten die Amerikaner auch unbedingt heute die Videokonferenz machen wollen, als hätte er an einem Samstagabend nichts besseres zu tun.

Doch wenn er sich beeilt, kann er vielleicht noch für ein oder zwei Stunden mit Deidara feiern.

So rennt er schon fast zu seinem Wagen und springt rein, nur gut das der Blonde nicht weit weg wohnt.

So kommt er schon nach knapp zehn Minuten bei diesem an und er parkt, hoffentlich ist Naruto nicht ganz so sauer, denkt er bevor er klingelt.

Als ihm geöffnet wird geht er die paar Treppen rauf und steht dann Sasori gegenüber, welcher ihn alles andere als erfreut anschaut.

„Hi, ist Naruto noch hier?“, will er wissen als er sich an dem rot Haarigen vorbei schiebt, da dieser keine Anstalten macht ihn rein zu lassen.

„Ich an deiner Stelle würde nicht zu Naruto gehen, könnte unschön enden“, gibt ihm dieser noch den Rat, worauf er seinen Kopf hängen lässt.

„So schlimm?“, nuschelt er leise.

„Schlimm ist dafür kein Ausdruck mehr. Wenn Naruto dich nicht umbringt, dann einer der anderen“, damit geht Sasori.

Super und was nun?

Doch wird ihm die Entscheidung abgenommen, kommt doch ein fluchender Naruto gerade ins Wohnzimmer und bleibt Stock steif stehen als er ihn sieht.

„DU“, brüllt er und kommt auf ihn zu.

„Du verdammter Mistkerl, du hast es versprochen, verdammt noch mal“, faucht der Blonde und pikst ihn bei jedem Wort hart in die Brust.

„Naruto bitte, es tut mir leid. Doch als ich gehen wollte, wollten die Amerikaner noch eine Videokonferenz abhalten, wegen dem nächsten Projekt“, entschuldigt er sich, doch schüttelt Naruto nur seinen Kopf.

„Das ist mir gerade so was von egal, sieh zu wo du heute Nacht unterkommst. Zu Hause brauchst du dich nicht blicken lassen“, zischt sein Freund und geht dann, ohne ihn auch nur einmal anzusehen.

Sauer auf sich, auf Naruto und auf alles und jeden, schreit er kurz laut auf und tritt gegen die Wand, doch als die Wut dann verrauch ist, lässt er sich niedergeschlagen auf die Couch fallen und legt sein Gesicht in seine Hände.

„Scheiße“, flucht er leise und weiß nicht, was er jetzt machen soll.

„Itachi“, spricht Deidara ihn an, worauf er seinen Kopf hebt und seinen besten Freund ansieht, welcher alles andere als begeistert aussieht.

„Hmm?“, brummt er nur darauf, auf eine Standpauke von diesem kann er verzichten.

„Dir ist klar, das du mächtig scheiße gebaut hast. Ich hoffe für dich, das du das wieder gerade biegst, un“, Ts als wüste er das nicht selber, dabei haben sie sich doch gestern erst vertragen und nun ein neuer Streit.

„Itachi komm, du kannst bei uns schlafen“, bietet ihn Sasuke an, was er dankend annimmt.

So steht er auf und geht mit den beiden mit.

„Naruto warte doch“, hört er Misaki hinter sich rufen, worauf er stehen bleibt um auf diesen zu warten.

„Was willst du? Mich wieder anmachen, jetzt wo es gerade scheiße läuft, zwischen Itachi und mir?“, faucht er ihn an, was er aber sofort wieder bereut, als er das Verletzte Gesicht des anderen sieht.

„Entschuldigung, war nicht so gemeint. Ich weiß auch nicht was los ist“, nuschelt er und lässt seinen Kopf hängen.

„Schon gut, ich wollte dir eigentlich anbieten bei mir zu schlafen, dann bist du nicht alleine und du kannst dich aus heulen, wenn du willst“.

Skeptisch zieht er eine Augenbraue hoch, doch als er in die Augen Misakis schaut, sieht er nichts was auf Hintergedanken schließen lässt.

„Na gut, einverstanden“, denn wirklich Lust jetzt alleine zu sein, hat er nicht und Gaara ist schon lange zu Hause, da er morgen wieder früh raus muss.

So nickt er Misaki zu, welcher darauf los geht und er ihm folgt, na hoffentlich war das keine falsche Entscheidung.

„Du kannst ihm Gästezimmer schlafen“, meint sein Bruder und deutet auf die Tür, welche er dann öffnet.

„Danke“, meint er noch und will rein gehen, als Sasuke ihn nochmal aufhält.

„Du weißt, das du Naruto so verlieren wirst. Suche dir jemanden der dich entlastet, sonst stehst du bald alleine da und lass dir eine gute Entschuldigung einfallen“.

„Als wüsste ich das nicht selber, doch was kann das schon wieder gut machen, es ist ja nicht das erste Mal, das ich ihm was verspreche und es dann nicht halten kann“, verdammt er weiß doch, das wenn es so weiter geht, Naruto gehen wird.

„Dann gib ihm das eine Versprechen, das was man nicht jedem gibt“, meint Sasuke noch und geht dann.

In Gedanken geht er in das Zimmer und lässt sich aufs Bett fallen, das eine Versprechen was man nicht jedem gibt, was mein sein Bruder den damit?

Seine Augen schließend legt er sich richtig hin und überlegt immer noch, als der Groschen fällt, darüber nachgedacht hat er eigentlich noch nicht, doch je mehr er es jetzt tut, desto mehr gefällt ihm die Idee.

Ja das würde er machen, doch jetzt würde er erst mal schlafen.

„So da wären wir, du kannst im Schlafzimmer schlafen, ich nehme die Couch“, meint Misaki und schiebt ihn dann ins besagte Zimmer.

So wirklich gefällt ihm dies nicht, das er den anderen aus seinem Bett jagt, so macht er wohl etwas, was er im Normalfall nicht gemacht hätte.

„Wenn du deine Hände bei dir behältst, können wir auch zusammen im Bett schlafen,

ist ja groß genug“.

Erstaunt wird er darauf angesehen, doch schnell bekommt Misaki sich wieder ein, worauf er dann langsam nickt.

„Ok, wenn es dir nichts ausmacht. Und keine Sorge ich mache nichts“.

Zufrieden mit der Antwort, zieht er sich seine Jacke und Hose aus, bevor er sich hinlegt, dabei mit dem Rücken zu Misaki, welcher sich ebenfalls hingelegt hat.

„Sag mal, wie lange geht das schon so?“, fragt dieser plötzlich, worauf er sich etwas umdreht um den anderen sehen zu können.

„Das wir uns kaum noch sehen und Itachi entweder absagt oder es nicht schafft?“.

„Ja, ich meine nach deiner Reaktion von eben, war es nicht das erste Mal“.

Hat man das so deutlich gemerkt, denkt er und kaut auf seiner Lippe.

„Stimmt es war nicht das erste Mal, es ist schon öfters passiert, seit dem er die Firma übernommen hat und das ist jetzt schon knapp ein halbes Jahr her. Doch die letzten Wochen, seid seinen Urlaub, waren bis jetzt die schlimmsten.“

Die einzige Zeit, wo sie wirklich Zeit für sich haben ist wenn Itachi sich Urlaub nimmt, was er aber auch erst zweimal gemacht hat und auch nur, weil er ihn gezwungen hat.

„Weißt du was ich glaube, ihr beide braucht mal eine Auszeit. Fahrt irgendwo hin, wo euch keiner erreichen kann“.

„Hmm gut möglich“, Urlaub, wann waren sie das letzte Mal richtig um Urlaub?

Das war damals wo sie gerade zusammen gekommen sind, danach hatten sie keine Zeit mehr dafür, Itachi hatte danach mit der Uni angefangen und er musste sich auf seinen Abschluss konzentrieren.

„Rede mal morgen mit ihm und dann überlegt euch was“.

Abwarten denkt er und dreht sich dann wieder auf die Seite und schließt die Augen,

„Nacht“, nuschelt er müde.

„Nacht“, hört er Misaki noch, dann ist er auch schon eingeschlafen.